

Chronik

Zu einer Annäherung der gegensätzlichen Standpunkte in der Frage des christlichen Dialogs mit anderen Religionen ist es bei einer vom ÖRK Ende April veranstalteten Konsultation in Chiang Mai (Thailand) gekommen, an der 70 Theologen und Laien aus 40 Ländern teilnahmen (s. dazu den Bericht auf S. . .).

Vom 29.-31. März trafen sich in Budapest leitende Mitarbeiter des ÖRK mit Vertretern von 27 Mitgliedskirchen aus sieben sozialistischen Ländern, um „ein Gerüst für aktivere und effektivere Beziehungen zwischen den Mitgliedskirchen in sozialistischen Staaten und dem Weltkirchenrat“ auszuarbeiten.

Vom 31. Mai - 8. Juni tagte in Penang (Malaysia) die 6. Vollversammlung der Christlichen Konferenz Asiens, der 104 Mitgliedskirchen und nationale Christenräte in 17 Ländern angehören, unter dem Thema „Jesus Christus im Leiden und in der Hoffnung Asiens“.

Mehr als 600 Vertreter von sieben Weltreligionen aus 107 Ländern vereinte der Kongreß „Religiöse Vertreter für dauerhaften Frieden, Abrüstung

und gerechte Beziehungen unter den Völkern“, der auf Einladung der Russischen Orthodoxen Kirche vom 6.-10. Juni in Moskau stattfand.

Im letzten Drittel des Jahres 1976 wurden in der 14 Millionen Mitglieder zählenden Rumänischen Orthodoxen Kirche 241 Priester geweiht. 15 neu-erbaute Kirchen konnten in Gebrauch genommen werden.

Der Generalsekretär des ÖRK, Dr. Philip Potter, und sein Stellvertreter, Dr. Konrad Raiser, führten am 13. Mai mit dem Rat der EKD in Frankfurt/Main ein mehrstündiges Gespräch über Möglichkeiten einer noch engeren Zusammenarbeit.

Eine Delegation des Polnischen Ökumenischen Rates besuchte auf Einladung des Rates der EKD vom 16.-23. Mai die Bundesrepublik.

Die Nordelbische Kirche hat als erste Gliedkirche der EKD die von Nairobi herkommende Anregung der Einrichtung eines „Ökumene-Sonntags“ aufgegriffen und eine 32 Seiten umfassende Arbeitshilfe für die Gemeinden herausgegeben.

Von Personen

Zum neuen Erzbischof von München und Freising wurde von Papst Paul VI. Dr. Joseph Ratzinger (Regensburg) ernannt und kurz danach zum Kardinal erhoben. Er tritt damit die Nachfolge des im vergangenen Jahre verstorbenen Erzbischofs Julius Kardinal Döpfner an. Prof. Ratzinger war von 1968-1975 Mitglied der Kommission für Glauben und Kirchenverfassung.

Prof. Dr. Hildegard Schaefer, langjährige Referentin für orthodoxe Fragen im Außenamt der EKD in Frankfurt/Main, wurde am 13. April 75 Jahre alt.

Am 26. März starb Patriarch Justinian, Oberhaupt der Rumänischen Orthodoxen Kirche, im Alter von 76 Jahren. Zu seinem Nachfolger wurde der bisherige Erzbischof von Jassy, Metropolit Justin, gewählt.